

## **1. Zwischenbericht**

Sara Nierle - Referentin für Kultur  
XXII. Legislatur 2012/2013  
1. Quartal 01.08.11 – 31.10.11

31.10.11

Ich, Sara Nierle, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur Referentin für Kultur des AStA der XXII. Legislatur gewählt. In diesem Zwischenbericht stelle ich die wichtigsten Tätigkeiten von mir innerhalb des ersten Quartals vor.

### Inhalt:

1. Aufgabenerfüllung gemäß §12 GO- AStA
2. Einarbeitung in das Kulturreferat
3. Die Semestereröffnungsparty
4. International Day und Night
5. Sonstiges

## **1. Aufgabenerfüllung gemäß §12 GO- AStA**

An den Sitzungen des AStA konnte ich bis zum Beginn der Vorlesungszeit nicht vollständig teilnehmen, da ich mich während der Ferien nicht in Frankfurt (Oder) befand. Meine wöchentliche Sprechstunde nahm ich ab Anfang Oktober wahr, während der ich hauptsächlich Härtefallanträge bearbeitete. Die Berichterstattung im StuPa und AStA, die Auskunftserteilung per Mail und Telefon, sowie die Beratung von Studierenden konnten von mir weiterhin während der gesamten Legislatur gemäß der GO-AStA erfüllt werden. Leider konnte ich an der Klausurtagung am 27.10.2012 nicht teilnehmen, da ich mich auf Reisen befand und auf der Rückfahrt nach Frankfurt (Oder) eingeschneit wurde.

An gemeinsamen Projekten konnte ich weitestgehend teilnehmen, so habe ich sowohl in der Erstiwoche als auch beim Initiativenmarkt den AStA-Stand betreut und neue Studierende beraten. Des Weiteren fand die „Big Semester Opening Party“ erfolgreich im Kamea statt. Ferner habe ich die referatsübergreifende Arbeit intensiv gepflegt und so zum Beispiel zusammen mit dem International Office und den Interstudis die International Night organisiert.

## **2. Einarbeitung in das Kulturreferat**

Die Übergabe des Kulturreferates durch Marco Krinowski, meinen Berufenen, ist weitestgehend mündlich und durch regelmäßigen Kontakt erfolgt. Seine Aufgaben beziehen sich vor allem auf die Mithilfe bei der Organisation der ersten International Night und dem ersten Science Slam, um mich anhand von praktischen Erfahrungen in das Amt einzuführen. Bei einem Vorstellungstermin mit meinem Vorgänger Marco Krinowski bei Vertretern des Kleist Forums und des Kamea Clubs wurde der erste Kontakt zu ständigen Organisationspartnern hergestellt.

Zwar sind mir noch nicht alle kulturschaffenden Häuser der Stadt bekannt, dies soll sich jedoch in den nächsten Wochen ändern.

## **3. Die Semestereröffnungsparty**

Am 24.10.2011 fand die offizielle Semestereröffnungsparty im Kamea statt. Auf Grund der Kapazitäten der Location und durch die studierendenfreundlichen Konditionen des Kartenpreises erhielten die Veranstalter den Zuschlag. Die Terminfindung und die Konzipierung des Abends ließen sich sehr schnell erledigen.

Durch ein produktives Gespräch mit Cornelia Stempel entstanden ansehnliche und informative Flyer und Plakate. Die Verteilung und Plakatierung in Wohnheimen und den Gebäuden der Uni wurde anschließend von allen Mitgliedern des AStA vorgenommen. Der Kartenvorverkauf, mit einer Rekordsumme von verkauften Tickets (709), wurde zum Teil vom FSR Wiwi und den Mitgliedern des AStA übernommen.



#### **4. International Day und Night**

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Internationales (Afi) der EUV und den Interstudis war das Kulturreferat an der Planung und Organisation des International Day und Night stark beteiligt. Die Veranstaltung selbst wird am 8.11.2012 stattfinden.

In Abstimmung mit den Interstudis und dem Internationalen Büro wurde das Kamea als Veranstaltungsort für die International Night ausgewählt. Auch hier konnten gute Konditionen für die Veranstaltung verhandelt werden. Zusammen mit dem Kamea, dem Afi und Vertretern der Interstudis wurden Ideen und Vorschläge für die Flyer und Plakate gesammelt, die zufriedenstellend vom Grafiker umgesetzt wurden. Das Flyern und Plakatieren wird erneut dem Referat für Kultur zukommen, jedoch werden sowohl die Mitglieder des AStA als auch Vertreter der Interstudis und andere Helfer einen Teil der Arbeit übernehmen. Der Kartenvorverkauf wird an mehreren Tagen im Gräfin Dönhoff Gebäude durch die Interstudis und AStA-Referenten getätigt.

Dieses Jahr wird der AStA wieder bei der Durchführung des Tagesprogrammes aushelfen, jedoch ist vor allem die Organisation der International Night stärker in Händen des Kulturreferates als letztes Jahr. Es wurde entschieden, dass es eigenständige Plakate für den International Day geben wird, weshalb die Flyer und Plakate, die vom Kamea entworfen wurden, nur die International Night bewerben.

#### **5. Sonstiges**

Zusätzlich zu den in der GO des AStA festgelegten Aufgaben meines Referates setzte ich mich auch für das Projekt „Muränien, Muränien!“ ein. Ich erarbeitete mit Vertretern des Projektes einen Strategieplan, wie man die Veranstaltungen vom 2. – 4.11.2012 stärker unter den Studierenden und in der Stadt bewerben könnte. Dazu nutzten wir die vielfältigen Verteiler des AStA und boten durch Werbung in sozialen Netzwerken und einem Artikel in der AStA Pronto eine weit gefächerte Plattform.

Nach den ersten Veranstaltungen erfolgt zurzeit die weitere Planung kultureller Veranstaltungen in den kommenden Monaten. Die Nächsten Termine werden momentan erarbeitet. Darunter fallen die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie vom 5. – 9.11.2012, das Internationale Frühstück als Solidarisierungsmaßnahme gegen den Naziaufmarsch in Frankfurt (Oder) am Morgen des 10.11.2012 sowie der Science Slam in Zusammenarbeit mit dem Kleist Forum am 17.1.2013.